

Pressemitteilung



Mehr Wert.
Mehr Vertrauen.

PV-Dachcheck von TÜV SÜD

10. Januar 2024

Nur ein Viertel der Dächer ohne Einschränkungen für PV-Anlagen geeignet

München. Nicht alle Dächer sind für Photovoltaik-Anlagen geeignet. Probleme gibt es nicht nur mit der Statik, sondern vor allem auch mit der Dachabdichtung. Das zeigt eine Auswertung der PV-Dachchecks von TÜV SÜD an über 50 Dächern im Jahr 2023.



Photovoltaik-Anlagen werden häufig auf bestehenden Dächern von Industriegebäuden oder größeren Wohnanlagen errichtet. Wenn die Dachkonstruktion bereits Schäden aufweist, nicht für das zusätzliche Gewicht einer PV-Anlage ausgelegt ist oder bei der Montage beschädigt wird, kann das zu hohen nachträglichen Kosten führen. Das bestätigt die

Auswertung der PV-Dachchecks an über 50 Dächern verschiedenster Objekte, die TÜV SÜD im Jahr 2023 durchgeführt hat.

Das Spektrum der begutachteten Dächer reichte von ziegelgedeckten Schrägdächern von Einfamilienhäusern bis zu komplexen Dachanlagen von Industriegebäuden und Wohnanlagen mit verschiedenen Arten der Dachabdichtung. Dabei zeigt sich, dass nur ein Viertel der Dächer ohne Weiteres für die Aufnahme einer PV-Anlage geeignet war, während bei acht Prozent der Dächer die Installation von PV-Modulen aus statischen Gründen nicht möglich war.

Die Auswertung machte auch deutlich, dass die Dacheindeckung und die Dachabdichtung bei der Entscheidungsfindung unbedingt berücksichtigt werden müssen. Bei acht Prozent der untersuchten Dächer wäre vor der Installation einer PV-Anlage eine neue Eindeckung erforderlich gewesen, bei über einem Viertel der Dächer wäre während der rund 20-jährigen Amortisationszeit der PV-Anlage mit hoher Wahrscheinlichkeit ein Schaden an der Abdichtung entstanden. Die dann erforderlichen Reparaturen würden eine Amortisation der PV-Anlage praktisch unmöglich machen.

„Gerade bei Industriebauten wird bei der Dachanlage häufig eine möglichst wirtschaftliche Lösung gesucht“, sagt Andreas Dolipski, vom Geschäftsfeld Bautechnik der TÜV SÜD Industrie Service GmbH. „Das Ergebnis ist in der Regel eine einfachere und kostengünstigere Form der Dachabdichtung.“ Deshalb ist es nach Aussage des TÜV SÜD-Experten gerade bei Flachdächern wichtig, vor der Installation einer PV-Anlage die vorhandene Konstruktion inklusive der Dachabdichtung und Dämmung und die möglichen Auswirkungen der geplanten Nutzungsänderung genau zu untersuchen.

PV-Dachcheck von TÜV SÜD

Im Rahmen des PV-Dachchecks stellen die Expertinnen und Experten von TÜV SÜD bereits im Vorfeld fest, ob sich Dachflächen für die Montage einer PV-Anlage eignen und ob eine neu installierte Anlage die Anforderungen für eine Abnahme erfüllen würde. Dafür überprüfen sie unter anderem, ob die Dachkonstruktion für die zusätzliche Last ausgelegt ist und wie die Lastabtragung und die Aufstellung bzw. Befestigung der Module auf der Dachfläche funktioniert. Zudem bewerten sie die Restlebensdauer der Tragkonstruktion und der Dachabdichtung, damit nicht schon kurz nach der Inbetriebnahme der PV-Anlage notwendige Instandhaltungsmaßnahmen am Dach durchgeführt werden müssen. Ein weiterer wichtiger Aspekt des PV-Dachchecks ist die Einordnung hinsichtlich der Anforderungen aus dem Brandschutz.

Nach der Montage überprüfen die Expertinnen und Experten, ob die baulichen Erfordernisse eingehalten wurden und ob durch die Montage möglicherweise Schäden an der Tragkonstruktion oder der Dachabdichtung entstanden sind. Ist das der Fall, erstellen sie ein Schadengutachten und erleichtern damit auch die Durchsetzung von Schadensersatzansprüchen.

Weitere Informationen zum PV-Dachcheck von TÜV SÜD gibt es im Internet unter www.tuvsud.com/pv-dachcheck.

Hinweis für Redaktionen: Die Pressemeldung und das Bild in reprofähiger Auflösung gibt es im Internet unter www.tuvsud.com/pressemeldungen. **Bildnachweis:** TÜV SÜD

Pressekontakt:

TÜV SÜD AG Unternehmenskommunikation Westendstraße 199 80686 München	Dr. Thomas Oberst Telefon +49 89 5791-2372 E-Mail thomas.oberst@tuvsud.com Internet tuvsud.com/presse
---	---

Im Jahr 1866 als Dampfkesselrevisionsverein gegründet, ist TÜV SÜD heute ein weltweit tätiges Unternehmen. Mehr als 26.000 Mitarbeiter sorgen an über 1.000 Standorten in rund 50 Ländern für die Optimierung von Technik, Systemen und Know-how. Sie leisten einen wesentlichen Beitrag dazu, technische Innovationen wie Industrie 4.0, autonomes Fahren oder Erneuerbare Energien sicher und zuverlässig zu machen. tuvsud.com/de